



## Aufbau

Die erste Reihe Farbildtafeln hängt und läßt das Abbild der Malerei mittels Sonnenlicht auf dem Boden erscheinen.



Schaufenster zur Radewigerstr.

Die temporäre Installation **INTERFERENZEN** ist speziell für den **Kiosk24** entwickelt.

Die Farbe wird in allen Dimensionen des Raumes ausgebreitet. Das Setzen der Farbe und die Präzision der Flächen definieren die Arbeit, die den besonderen Grundriss nutzt. Die verfließende Zeit dient der Erfahrung des stetigen Wandels – ein Kontinuum von Bewegungen, des Lichts und des Betrachters. Die 3 Fensterfronten des Raumes ermöglichen verschiedenste Blickrichtungen und Durchblicke. Das Museum mit dem großen Ausstellungsraum, der allgemein auch **Dom** genannt wird, betitelt diese kleine zentrale Filiale als **Kapelle**.

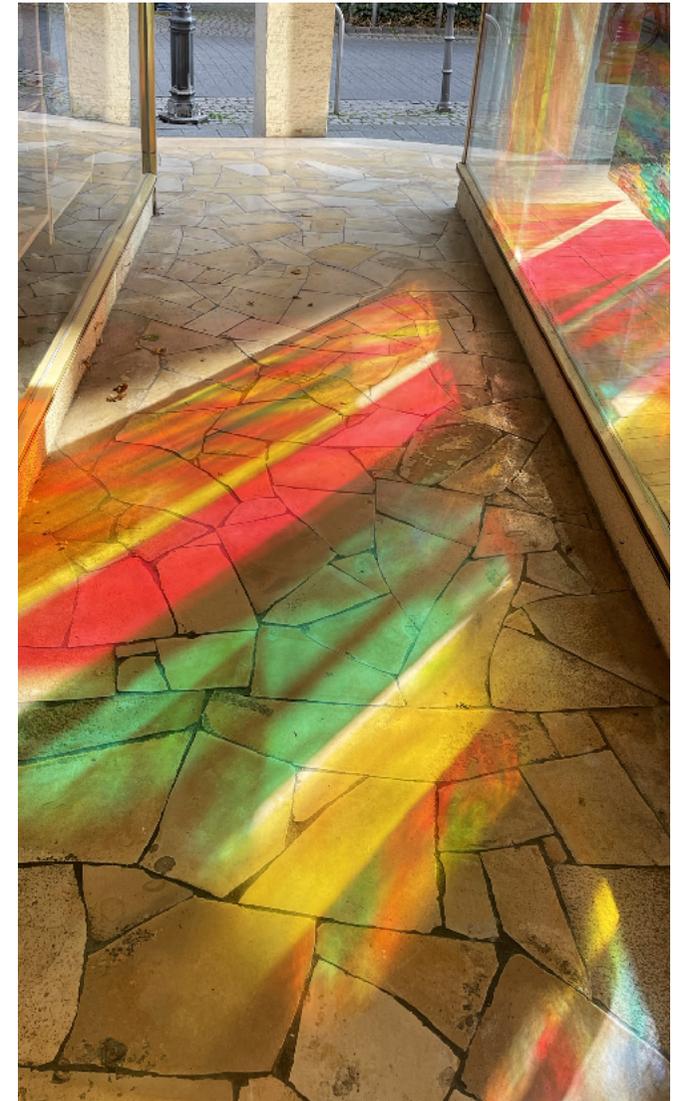


# INTERFERENZEN

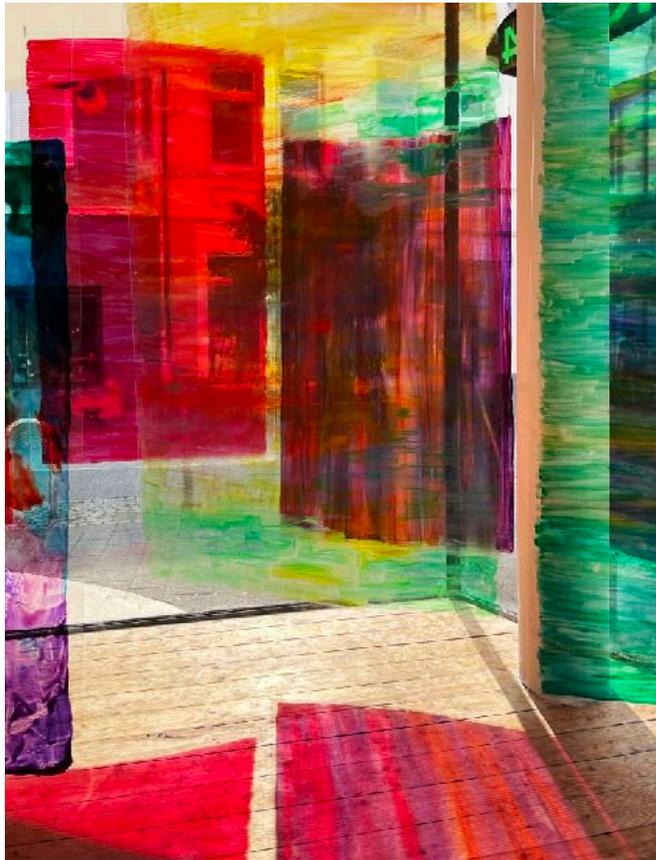
INES HOCK

Farbintervention im öffentlichen Raum  
Juli und August 2024

KIOSK24 in 32051 Herford, Radewigerstr. 24



## Innenansicht mit Gegenlicht



23 Tafeln sind mit Glasfarbe bemalt,  
125 x 70 x 0,1 cm groß und mit einer feinen  
Schnur an der Decke befestigt.

## Ausstellungsdauer:

1. Juli bis 31. August 2024

Die Ausstellung INTERFERENZEN ist während  
der Sommermonate jederzeit von außen  
einsehbar.

Das [Marta-Herford](#) liegt in unmittelbaren



Bereits 2003 begann das Museum MARTa,  
Herford, die Schaufenstervitrine als  
Ausstellungsort zu nutzen.

Das Kurator:innen Team, Veronique Souben und  
Jan Hoet stellten dort Künstler:innen einen Ort für  
künstlerische Experimente zur Verfügung.  
Zur Zeit kuratiert Susanne Albrecht.

Ines Hock©



Ines Hock gelingt es, Orte der Farbe zu evo-  
zieren, die scheinbar im Raum selbst fassbar  
werden und sich von ihrem eigentlichen Bild-  
träger vollständig abgelöst haben. Die Farbe ist  
ständig in einem Zustand der Verwandlung. Das  
kaleidoskopartige Farblicht verändert sich in Re-  
lation des Zeitkontinuums und infiltriert die Farb-  
volumen ins Innere der Architektur und verändert



diese und den Außenraum.

Die Malerei verwickelt den Betrachter in Seh-  
Erlebnisse durch Spiegelungen der Folientafeln,  
der Schaufenster und seiner Bewegungen.  
Die Bildobjekte schaffen Farbbilder, die körperlos  
im Raum schweben und sich in entstofflicher  
Form immer wieder neu konstituieren.  
Der Wechsel des Tageslichtes, der Wechsel der  
Blickachsen und das unterschiedliche  
Zusammenspiel der Farbigkeiten wird zum  
übergreifenden Gesamtbild.

Das kosmische Licht ist unabhängig von allen  
Begrifflichkeiten, eine Erscheinung an sich.  
Eine Qualität.

**Gabriele Uelsberg, Bonn**